

Prüfen | Überwachen | Zertifizieren

Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of **C**hemicals | **REAC-H-CHO**

Das Kürzel »REACH« leitet sich aus dem englischen Titel der Verordnung »Regulation concerning the **R**egistration, **E**valuation, **A**uthorisation and **R**estriction of **C**hemicals« ab und gilt als eines der strengsten Chemikaliengesetze der Welt. Die REACH-Vorgaben sollen ein hohes Schutzniveau für die menschliche Gesundheit und die Umwelt sicherstellen. REACH beruht auf dem Grundsatz, dass Hersteller, Importeure und nachgeschaltete Anwender die Verantwortung für die in Europa in den Handel gebrachten Chemikalien und Produkte übernehmen.

Ausgangssituation

Die schriftliche Abstimmung des Member States Committee zum ECHA Restriktionsverfahren in Bezug auf Formaldehyd ging am 10. Februar 2023 zu Ende. Von den 26 Teilnehmerstaaten hat nur ein Land gegen den Vorschlag der Kommission gestimmt.

Damit ist der Vorschlag der Kommission angenommen und wird nun an das Europaparlament und den Europarat weitergegeben. Es bleibt nun eine dreimonatige Frist für eine Prüfung und ggf. ein Veto einzulegen, wozu es aber einer qualifizierten Mehrheit bedarf.

Aufgrund der breiten Zustimmung zu dem Vorschlag ist ein möglicher Einspruch eher unwahrscheinlich. Damit die vorgeschlagene Regelung in Kraft tritt, bedarf es einer Veröffentlichung im Europäischen Amtsblatt.

Für die Umsetzung sind Übergangsfristen für Möbel und Holz-basierte Artikel von drei Jahren und für Fahrzeuge von vier Jahren vorgesehen.

The logo for REACH HCHO, with 'REACH' in black, 'HCHO' in green, and a green leaf icon above the 'H'.

Tabelle 1: Grenzwerte und Anwendungsbereiche

Zielsubstanz	Formaldehyd und Formaldehyd freisetzende Stoffe
Vorgeschlagene Grenzwerte	a) 0,062 mg/m ³ für Gegenstände und Möbel auf Holzbasis, die Innenausstattung von Straßenfahrzeugen; b) 0,080 mg/m ³ für andere Artikel als Holzwerkstoffe und Möbel.
Vorgeschlagene Ausnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Artikel, die in den Anwendungsbereich von Eintrag 72 fallen, d.h. Kleidung, Textilizubehör und Schuhe; ■ Die Verwendung von Formaldehyd und Formaldehydabspaltern als Biozid, die der Verordnung (EU) 528/2012 unterliegen; ■ Medizinprodukte, die der Verordnung (EU) 2017/745 unterliegen; ■ Persönliche Schutzausrüstung (PSA), die der Verordnung (EU) 2016/425 unterliegt; ■ Gegenstände, die dazu bestimmt sind, direkt oder indirekt mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, die in den Anwendungsbereich der Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 fallen; ■ Gebrauchte Artikel; ■ Artikel, die nur zur Verwendung im Freien unter vernünftigerweise vorhersehbaren Bedingungen bestimmt sind; ■ Gegenstände, die ausschließlich für industrielle und gewerbliche Zwecke bestimmt sind, wenn das aus ihnen stammende Formaldehyd unter vorhersehbaren Verwendungsbedingungen nicht zu einer Exposition der Verbraucher führt.

Tabelle 2: Liste der reglementierten Artikel (Auswahl)

Produktgruppe	Produkt
Vollholz und Holzwerkstoffe	Spanplatten, Faserplatten, Tischlerplatten (Stab- und Stäbchensperrholz), Sperrholz, Brettschichtholz, Furnierschichtholz, Brettsperrholz, Massivholz
Bodenbeläge	Parkett, Laminat, Sportboden
Möbel	Sitzmöbel, Polstermöbel, Kastenmöbel
Wandbekleidungen	Tapeten, Wandteppiche
Wandelemente	Akustikplatten, Wandpaneele
Holz-Plastik-Verbundstoffe	Wood Plastic Composites (WPC)
Dämmstoffe	Wärmedämmstoffe: Holzwolle, Holzfasern
Andere Produkte	Türen, Fenster, Fußbodenleisten, Gardinen, KFZ-Innenausstattung, Palettenklötze, Schäume, Schleifmittel

Prüfmethode

Gemäß Appendix X müssen die Prüfungen zur Bestimmung der Formaldehydabgabe nach einem Kammerverfahren erfolgen.

Tabelle 3: Prüfparameter

Temperatur	$(23 \pm 0,5) \text{ } ^\circ\text{C}$
rel. Luftfeuchte	$(45 \pm 3) \%$
Luftwechsel	$(1 \pm 0,05) \text{ h}^{-1}$
Beladungsfaktor	$(1 \pm 0,02) \text{ m}^2/\text{m}^3$; basiert auf der Beladung für Holzwerkstoffe*
Analytik	Geeignete Analyseverfahren soll eingesetzt werden (ohne Vorgabe)
Entnahme der Prüfkörper	Geeignete Methode zur Probenahme soll eingesetzt werden (ohne Vorgabe)
Bestimmung von Formaldehyd in der Kammer	Mindestens zweimal pro Tag mit einem Zeitabstand von mindestens 3h zwischen den Probenahmen
Prüfzeit	Ausreichend lang um die Ausgleichskonzentration zu bestimmen und soll nicht 28 Tage überschreiten
Bewertung	In der Kammer gemessene Ausgleichskonzentration

* für andere Materialien oder Produkte, wenn ein solcher Beladungsfaktor unter den vorhersehbaren Verwendungsbedingungen eindeutig nicht realistisch ist, können Beladungsfaktoren gemäß Abschnitt 4.2.2 der EN 16516 verwendet werden.

Anmerkung: Der Luftwechsel bleibt entsprechend den Vorgaben bei $(1 \pm 0,05) \text{ h}^{-1}$

Korrelationen

Sind Daten aus einer Prüfmethode unter den oben genannten Referenzbedingungen nicht verfügbar oder für die Messung des aus einem bestimmten Erzeugnis freigesetzten Formaldehyds nicht geeignet, können Daten aus einer Prüfmethode unter Nicht-Referenzbedingungen verwendet werden, wenn eine wissenschaftlich begründete Korrelation zwischen den Ergebnissen der verwendeten Prüfmethode und den Referenzbedingungen besteht.

Weiterführende Informationen

Fraunhofer WKI:

<https://www.wki.fraunhofer.de>

Qualitätsprüfung und -bewertung:

<https://www.wki.fraunhofer.de/qa>

Prüfen | Überwachen | Zertifizieren:

<https://www.wki.fraunhofer.de/de/fachbereiche/qa/puez.html>

Kontakt

qa-info@wki.fraunhofer.de

Fraunhofer WKI
Bienroder Weg 54 E
38108 Braunschweig
www.wki.fraunhofer.de